

Historische Rückwärtsrolle

Aus dem Leben der alten Landvermesser

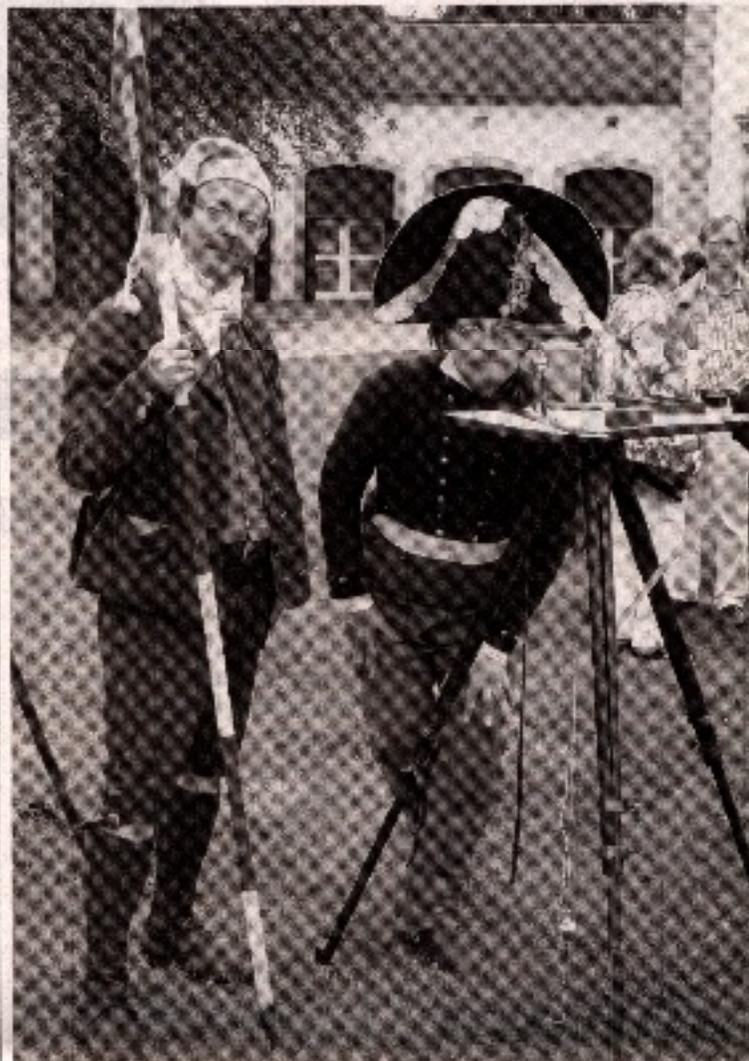
■ **Paderborn (swin).** Der preussische Premierleutnant im Ingenieurcorps August Friedrich Ludwig Karl von Reiche gab sich am vergangenen Sonntag vor dem Marstall in Schloß Neuhaus zusammen mit seinem ersten Gehilfen Franz Moser die Ehre und entführte das interessierte Publikum ins Jahr 1806.

In zeitgemäßem Kostüm berichteten Karl von Reiche und Franz Moser (alias Dr. Martin Klöffler und Frank Moser) mit welchen einfachen Methoden sie vor rund 200 Jahren Westfalen vermessen haben und erzählten in kleinen Spitzen und Anekdoten aus ihrem Leben als Landvermesser.

Mit im Gepäck hatten sie ihre Arbeitsinstrumente wie Kette und Stab, Messtisch und Bus-

sole, Theodolit und Oktant. In praktischen Demonstrationen führten sie die verschiedenen Messtechniken vor und erklärten, wie sie mit ihnen die Vermessungsprobleme im ausgehenden 18. Jahrhundert und beginnenden 19. Jahrhundert gelöst haben. In der lebendigen Ansprache wurden die Prinzipien für das einfache Vermessen, Topographieren, Triangulieren und Nivellieren leicht verständlich dargestellt.

Zu dieser historischen Rückwärtsrolle hat der Verband deutscher Vermessungsingenieure e.V. des Bezirks Paderborn den Premierleutnant und seinen Gehilfen von der Agentur „Facing the past“ für militärhistorische Darstellungen der napoleonischen Zeit eingeladen.



Ein gutes Auge: ... brauchten schon 1806 der Premierleutnant Karl von Reiche und sein erster Gehilfe Franz Moser beim Vermessen von westfälischen Grenzen.

FOTO: SUSANNE WINKLER